

NIEDERSCHRIFT

über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 1. Juli 2019 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bürgermeister Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Konzett Kurt, Hron-Ströhle Sabine, Frick Andrea, Mittempergher Wolfgang, Schnetzer-Sutterlüty Gerda, Mathis Lothar, Mag. Kühne Klaus, Mag. Egle Markus, Greussing Thomas, Erath Dietmar, Vinzenz Florian, Bischof David, Visintainer Lukas

Anwesende Ersatzleute: Osl Sebastian, Lutz Herwig

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Schnetzer Norbert, DI Mathis Hans-Jörg, Mag. FH Schnetzer Michael, Kicker Bernd, Frick Stefan, Kieber Patrick, Nitz Christian

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Vergaben Kinderbetreuung neu
4. Beratung über den Verkauf einer Restfläche an der Schlösslestraße
5. Berichte
6. Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 18 Gemeindefachmandataren Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 3. Juni 2019 wird einstimmig genehmigt.

3. Vergaben Kinderbetreuung neu

Der Vorsitzende teilt mit, dass heute drei Aufträge zu vergeben sind und zwar Wandtäfer und Decken, Holztreppe mit Geländer und Handläufe sowie die Holzrutsche.

Die Holzrutsche und die Holztreppe wurden zusammen ausgeschrieben, aber auf Grund der Angebotslage erfolgt eine getrennte Vergabe.

a) Holzrutsche

Eingelangt sind drei Angebote. Bestbieter ist die Firma Hase & Kramer, Dornbirn mit einer Angebotssumme von € 12.805,55 ohne MwSt. Die Kostenschätzung liegt bei € 7.000,--.

Die Vergabe wird einstimmig an die Fa. Hase & Kramer, Dornbirn zum Angebotspreis von € 12.805,55 beschlossen.

b) Holzterrasse, Geländer und Handläufe

Eingelangt sind zwei Angebote. Bestbieter ist die Firma Sternath, Hard mit einer Angebotssumme von € 57.126,32 ohne MwSt. vor der Fa. Berchtold, Wolfurt mit einer Angebotssumme von € 57.780,22. Die Kostenschätzung liegt bei € 56.400,--.

Aufgrund des technischen Knowhows, der bekannt guten Arbeit und des sehr geringen Preisunterschieds wird eine Vergabe an die Firma Berchtold als Bestbieter empfohlen. Die Firma Berchtold ist auf Holztreppenbau spezialisiert und hat auch bei den Vergabegesprächen den viel kompetenteren Eindruck hinterlassen. Zur Anfrage von Herwig Lutz, ob eine Vergabe an die Fa. Berchtold nach dem Vergaberecht möglich ist, teilt der Vorsitzende mit, dass eine Vergabe nach dem Bestbieterprinzip bei dieser Auftragssumme möglich ist.

Die Vergabe entsprechend dem Vorschlag an die Fa. Holzbau Berchtold, Wolfurt zum Angebotspreis von € 57.780,22 ohne MwSt. wird einstimmig beschlossen.

c) Wandtäfer und Decken

Eingelangt sind 4 Angebote. Bestbieter ist die Firma Rene Bechtold, Weiler mit einer Angebotssumme von € 219.778,94 ohne MwSt. Die Kostenschätzung liegt bei € 257.000,--.

Die Vergabe wird einstimmig an die Fa. Rene Bechtold zum Angebotspreis von € 219.777,94 beschlossen.

d) Luftfeuchtigkeit

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Zuge der Vergabegespräche auch das Thema „Luftfeuchtigkeit“ ein Thema war. Im Kindercampus wird eine kontrollierte Be- u. Entlüftung eingebaut, jedoch sind keine Befeuchtungsgeräte vorgesehen.

Da vor allem im Winter die Luftfeuchtigkeit sehr gering ist, könnte dies Auswirkungen auf die Holzböden (Rissbildungen) haben.

Eine Umfrage hat ergeben, dass in vielen öffentlichen Gebäuden auf eine Raumbefeuchtung verzichtet wird.

Man könnte bei den Installationen eine spätere Nachrüstung vorsehen. Dies würde zusätzliche Kosten von rund € 10.000,-- verursachen.

Da auf Grund der anfangs bestehenden Baufeuchtigkeit kaum Probleme zu erwarten sind, ist eine Nachrüstung vermutlich erst in 7 – 10 Jahren ein Thema. Ob dann auf Grund der in dieser Zeit geänderten Technik die Einbauten noch nutzbar sind, kann heute niemand sagen.

Nach kurzer Diskussion wird mehrheitlich (Gegenstimme Christoph Bawart) auf zusätzliche Installationen für ein späteres Nachrüsten verzichtet.

GR Bawart sprach sich für die Berücksichtigung der Installationen für ein späteres Nachrüsten aus, da die zu erwartende geringe Luftfeuchtigkeit sicher Auswirkungen auf die Holzböden haben wird.

4. Beratung über den Verkauf einer Restfläche an der Schlöslestraße

Das Grundstück Nr. 8/2 (ehem. Schlosserei Kieber) an der Schlöslestraße wurde verkauft. Der Käufer hat angefragt, ob die Gemeinde eine Teilfläche aus der angrenzenden Gst.Nr. 2146 verkaufen würde. Die Grundstück Nr. 2146 im Ausmaß von 314 m² ist eine Restfläche zwischen der Gst.Nr. 8/2 und der Schlöslestraße. Direkt an die Gst.Nr. 8/2 angrenzt eine Fläche von ca. 150 m². Allerdings befindet sich in dieser Fläche auch eine Kanalleitung mit Sammel-schacht.

Grundsätzlich wird ein Verkauf dieser Teilfläche für möglich angesehen, jedoch ist vorher zu prüfen, ob eine Verlegung der Kanalleitung erforderlich ist. Weiters ist auch der Verlauf der Wasserleitung, die am Rand des Grundstücks 8/2 verläuft, zu prüfen.

5. Berichte

- a) Über aufgetretene Probleme bei Veranstaltungen im Mehrzwecksaal wird berichtet, die vor allem darauf zurückzuführen sind, dass es an der Volksschule keinen Schulwart gibt. Da nach der Fertigstellung des Kindercampus für den Kindercampus, den Kindergarten und die Volksschule ein Gebäudewart angestellt wird, sollten die aufgetretenen Probleme wegfallen.
- b) Lothar Mathies bedankt sich bei der Gemeinde für die Bereitstellung des Mehrzwecksaals und die Mithilfe bei der Feier zur Postenkommandanten-ernennung.

6. Allfälliges

- a) Während der Gymnaestrada (7. - 13. Juli) sind in der Mittelschule Sulz-Röthis Teilnehmer aus Tschechien untergebracht.
- b) Über den Stand der Arbeiten zur Weiterführung des Frödischdammweges bis zur Schützenstraße wird berichtet.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.